

Stammtisch im Pilgramsreuth am 9.03.2018 Oberfrankengruppe des Landesverbands Buckfastimker - Bayern e.V.

Zusammenfassung/Protokoll

Am 9. März fand der zweite Stammtisch des Jahres 2018 der Oberfrankengruppe in Pilgramsreuth statt. Unter den 16 Teilnehmern waren mehrere neue Interessierte mit dabei.

Nach der Begrüßung stellte Heinrich Freiherr von Reitzenstein (Schwarzenbach a. Wald) eine Abdeckplatte für die Beuten vor, die zwei Jahre erprobt wurde. Die Abdeckung verhindert den Wärmeverlust. Durch eine Dampf-diffusionsoffene Folie kann in der Beute vorhandene Feuchtigkeit entweichen.

Peter Lang (Rehau) hielt einen Vortrag über das Thema „Imkern mit dem angepassten Brutraum“. Begleitend zum Vortrag wurde das Verfahren an einer Beute gezeigt. Dazu waren in den Rähmchen Bilder der Waben befestigt. Durch die Verwendung von seitlich und unten offenen Trennbrettern (Sheets) wird der Brutraum eingeengt. Das Bienenvolk kann so die Wärme im Brutbereich besser kontrollieren. Zur Isolierung kann die Trennwand noch mit einer Aluschicht ausgestattet werden. Eine Platte unterhalb des Brutraums (Wärmeplatte) sorgt zusätzlich für eine bessere Wärmeführung im Brutraum.

Eine oder zwei Futterwaben hängen auf der dem Brutraum abgewandten Seite im Frühjahr und sind für die Bienen erreichbar. Sind 70-80 % der Brutwaben belegt, so wird der Raum erweitert und eine Futterwabe oder später eine Mittelwand hinzugesetzt.

Imkern mit dem Angepassten Brutraum ist nur bei Beuten möglich, in denen die Waben im sogenannten Kaltbau angeordnet sind. (Kaltbau: Beim Blick aus Richtung Flugloch sieht man in die Wabengassen / Warmbau: Beim Blick aus Richtung Flugloch sieht man ein querliegendes Rähmchen)

Nach dem Vortrag wurde noch über verschiedene Themen diskutiert. Darunter:

Über vor und Nachteile des Imkerns mit einem grossen Brutraum oder dem zwei räumigen imkern im Zandermass. verschiedene Beuten, Unterschiede zwischen Buckfast- und Carnica Biene, Wassergehalt im Honig usw.

Protokoll: Andreas Kokott und Peter Lang